

LESERBRIEF

„Gesundheitliche Belastung durch Windkraftanlagen“

„Bei den in Schleswig-Holstein massenhaft stehenden Windkraftanlagen hat ‚die Politik‘ der Bevölkerung deutlich gemacht, was sie von dem Grundrecht auf Gesundheit hält. Sie will als Maß für Abstand und Umfang der Windanlagen eine ingenieurtechnische Vermessung von organischem Leben durchsetzen. Dieses Maß heißt ‚Technische Anleitung Lärm‘, ist kein Gesetz, sondern Verwaltungsrichtlinie. Ihr Zentrum ist die Vorstellung einer ‚menschlichen Wahrnehmbarkeit‘, die dezibelmäßig mit ‚ja‘ oder ‚nein‘ beantwortbar sei.

Hunderte von Anlagen stehen inzwischen nahe der Wohnhäuser, langfristige Investitionen und Bestandsgarantien sind festgeschrieben – das ganze Land ist abrupt verändert. Und das alles, weil die Techniker hier durchsetzen durften, was es mit der sogenannten menschlichen Wahrnehmbarkeit auf sich habe. Ich nenne das einen medizinpolitischen und verfassungsrechtlichen Skandal.

Die ‚Wahrnehmung‘ hatte schon eine Jahrhunderte alte Tradition, bevor die technischen Wissenschaften marktbeherrschend wurden. Ihrer Konstruktionswelt zugehörig messen die technischen Wissenschaften, was bei Kenntnis aller zugehöriger Parameter eintrete und was nicht. In der TA-Lärm ist mit ‚ja‘ oder ‚nein‘ wohl beantwortbar, ob es eine ‚menschliche Wahrnehmung‘ geben könne oder nicht. Einen lebenden Organismus, der immer Geschichte, Gegenwart und Zukunft hat, kann dies dualsprachige Konstrukt gar nicht erkennen. Im Belastungsfall sieht man die ganz anders aufgebaute medizinische Begriffswelt in ihrer trinitären Form als nicht kompatibel mit der technischen. Anamnese, Symptomatik und Prognose sind die medizinische Dreieinheit, wie der lebende Organismus sie gebietet. Und die Entrechtung der Medizin beginnt hier, wo Techniker ihr Monopol auf vermeintlich ‚menschliche Wahrnehmbarkeit‘ durchsetzen wollen. Ich lasse hier aus, dass die genannten Anlagen in Wahrheit kaum ‚Lärm‘ hervorrufen, sondern tieffrequente Druckwellen, die als Fremderregung dauerhafter Art neurologisch zu diagnostizieren sind – scheinbar unauffällig wie andere Strahlungen und Gifte, wo die Dosis die Noxe bestimmt. Es reicht verfassungsrechtlich hoffentlich, darauf zu bestehen, dass ‚Wahrnehmung‘ ein genuin medizinisches Fachgebiet ist und bleiben muss mit allen zugehörigen Wissenschaften, der Psychologie, der Neurologie, Wahrnehmungspsychologie und Psychotherapie und Biologie.

Medizinpolitisch hat besonderes Gewicht, dass die TA-Lärm keine Kinder, keine Kranken und keine Alten kennt – ein Skandal ohnegleichen. So sieht es aus, wenn Medizin zum Billigpreis über den politischen Tresen geht und der Abgesang der Medizin sieht dann beispielhaft so aus, wie das Bayerische Landesamt für Umwelt die Bürger wissen ließ:

„...dass der Infraschall in der Umgebung von modernen Windanlagen deutlich unter der Hör- und Wahrnehmungsschwelle liegt. Daher haben nach heutigem Stand der Wissenschaft Windenergieanlagen keine schädlichen Auswirkungen für das Wohlbefinden und die Gesundheit des Menschen.“

In diesem anmaßenden Text ist fast alles falsch, hier wird angemessene Macht vorgeführt. Zur Macht kommen diese Pseudo-Ärzte nur, wenn die richtigen ihr Feld geräumt haben. Wer jetzt nicht widersteht, verliert am Ende alles. Nachtruhe gibt es schon nicht mehr, seit die überall sichtbaren ganz hohen Anlagen die Bürger mit nie endenden Tieffrequenzen bis in die tiefste Körperregulierung hinein fremdbestimmen. Medizinisch muss man das wohl Enteignung des Körpers nennen, die Enteignung der Medizin ging ihr voraus. Wo sonst als bei der Ärztekammer können die Bürger Beistand finden? Medizinische Fragen können nur Mediziner beantworten, nicht Bürgermeister oder Stadtverordnete.“

PETER HANS E. MIRBACH,

KINDER & JUGENDLICHEN PSYCHOTHERAPEUT, WESSELBUREN